

„R.L. Madison“ versilbert ihre Inspirationen

„The Spirit of Coltrane“-CD veröffentlicht

Er wollte sich nicht an der Jagd nach weißen Idealen beteiligen. Der amerikanische Saxophonist John „Trane“ Coltrane entwickelte so seine eigene Musik und gilt heute als Wegbereiter des Free Jazz. Das Duisburger Bandprojekt „R.L. Madison“ wandelte bei ihren zwei Konzerten auf Coltrane's Spuren, ohne aber den Versuch zu starten, den Meister zu überholen. Das Quintett wollte nur den Geist des genialen Musikers einfangen und aufnehmen. Jetzt haben die Duisburger die angekündigte CD veröffentlicht. Titel: „The Spirit of Coltrane“.

Frank „Bird“ Steppuhn, Schlagzeuger bei „R.L. Madison“ und Initiator des Bandprojekts hofft, daß er mit seinem CD-Debüt gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe schlägt.

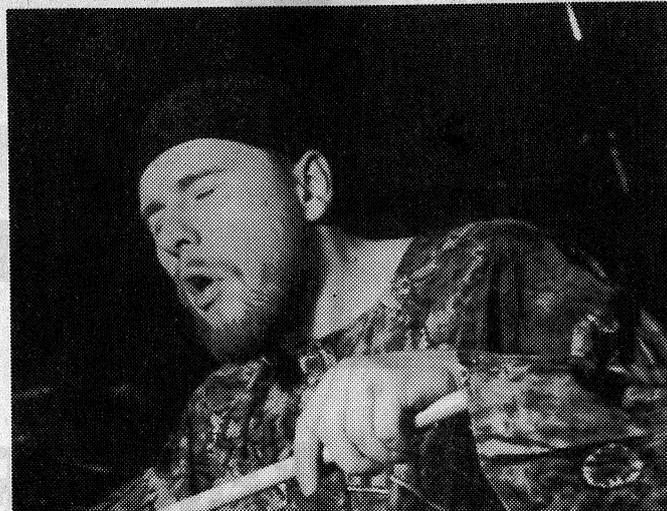
Zum einen erfüllt er sich den Wunsch, mit der Konserve der beiden Live-Konzerte (vom 26. März im Filmforum und vom 11. Juni im Internationalen Zentrum) den Wegbereiter des modernen Jazz in Erinnerung zu halten. Außerdem hofft Steppuhn, die recht spärliche Duisburger Jazz-Szene aus ihren Dornröschenschlaf wecken zu können und nach der Coltrane-Hommage weitere CDs mit Duisburger Musikern zu initiieren.

Die Songs auf „The Spirit of Coltrane“ wurden zum größten Teil bei dem Konzert am 11. Juni eingespielt. „Die Aufnahmen klingen einfach frisch“, erklärte Frank „Bird“ Steppuhn. Lediglich sein Drum-Solo stammt aus dem Filmforum. Die Songauswahl

beschränkt sich nicht nur auf Coltrane-Kompositionen. So befindet sich beispielsweise auch „walk spirit, talk spirit“, geschrieben vom Coltrane-Pianisten McCoy Tyner, oder „afro blue“, von Mongo Santamaria, in dessen Band 1962 Chick Corea die Tasten bediente, auf der CD. Den „R.L. Madison“-Musikern André Zola Tuyala (sax.), Peter Goden (fl.), Dirk Achille (git., voc.), Marc Muellbauer (b) und „Bird“ Steppuhn ging es darum, die Titel in Coltrane-Manier zu interpretieren.

Dabei haben sie sich aber genügend Freiraum für ihre eigenen Ideen gelassen.

Am 18. Dezember präsentiert die Duisburger Formation im Café „Steinbruch“, Lotharstraße 318-320 die CD und stellt ihr neues Programm vor. Wer nicht so lange warten will, bekommt „The Spirit of Coltrane“ schon jetzt in den Duisburger Plattenläden. **zak**



Frank „Bird“ Steppuhn, Macher, Organisator und Schlagzeuger des Jazzprojekts „R.L. Madison“ bei der schlagkräftigen Arbeit des Trommlers.